

# Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 19.11.2011 - 24.11.2012

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Elternverband hörgeschädigter Kinder Landesverband MV im Berichtszeitraum entsprechend seiner Satzungsziele gewirkt und der Vorstand den Verband mit Unterstützung durch den Beirat verantwortungsbewusst geführt hat.

Im Berichtszeitraum wurden **3 Vorstandssitzungen** abgehalten. Auf den Vorstandssitzungen erfolgt stets auch ein Informations- und Meinungsaustausch zur Situation hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, der Verbandsarbeit und der Beratungstätigkeit. Der Vorstand und sein Beirat sind der Kern und die tragenden Säulen des Verbandes. Der Verband zählt derzeit 105 Mitglieder. Die **Mitgliederzahl** ist damit über mehrere Jahre konstant und stabil.

Leider haben wir unter unseren Mitgliedern Todesfälle zu beklagen.

- Herr und Frau Brehmer als fördernde Mitglieder,
- sowie der Ehemann unseres fördernden Mitgliedes Frau Kindt.

Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand führte einen Gedankenaustausch zur abnehmenden Bereitschaft der Beratungsnehmer zu aktiver Mitwirkung im Elternverband. Es wird beschlossen, die Teilnahme an Veranstaltungen vom Grad der Belastung bei der Organisation eigener Projekte abhängig zu machen und operativ zu entscheiden. Beratungsnehmer sollen noch zielgerichteter für eine aktive Mitgliedschaft bzw. zur Spendenbereitschaft motiviert werden. Auf Initiative von Elke Prehn wurden **4** neue Mitglieder gewonnen.

Am 19.01.2012 fand im Haus der Begegnung wegen der zunehmenden Belastungssituation eine Besprechung der Betroffenenverbände (Gehörlosenlandesverband, Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten, Elternverband LV) zum Thema einer effektiveren Kooperation statt. Im Ergebnis sollen neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. verstärkte Vernetzung; Absprachen zu Vertretungsberechtigungen; Konsensfindung zur Entwicklung gemeinsamer Standpunkte, Stellungnahmen und Positionspapiere) erprobt werden.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Verbandes/Verbandsaktivitäten ist neben der Verbandsarbeit die Unterhaltung und Tätigkeit der mobilen **Beratungsstelle** sowie die **Projektarbeit**. Die Gründung der Beratungsstelle vor 20 Jahren und das seither unermüdliche Wirken von Elke Prehn wurden im Januar 2012 im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung in besonderer Weise gewürdigt.

Neben der Tätigkeit als Leiterin der Beratungsstelle ist Elke Prehn in einem hohen Umfang im Rahmen der Verbandsarbeit auch ehrenamtlich tätig. Ihr gebührt erneut unser besonderer Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken. Ohne diesen Einsatz wäre der Verband nicht arbeitsfähig.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit der Beratungsstelle in 2012:

- Antragsarbeit
- mehrere Termine für Beratungsarbeit mit Pädagogen in Schulen und Kindergärten (Inklusion)

Beratungsschwerpunkte für Betroffene sind aktuell:

- Frühförderung
- Schullaufbahn-Empfehlungen
- Bewilligungsprobleme mit Kostenträgern
- Probleme mit Beratungs- und Versorgungsleistungen von Akustikern
- zunehmende Bestrebungen der Versorgungsämter in MV zur Aberkennung von Nachteilsausgleichen, Streichung von GdB und Merkzeichen,
- Probleme bei der Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in den Schulen,
- psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten,

- Elternberatung in Krisensituationen,
- Anbieten von Entscheidungshilfen,
- Beratung in Widerspruchsverfahren Hilfsmitteln, Pflegestufen u. RehaMaßnahmen,
- Eingliederungshilfe in besondere Lebenslagen,
- Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit Fachdienst IFD, Integrationsamt, Sozialamt,
- hörgeschädigtenspezifische Fallarbeit mit Migrantenkindern und -familien,
- Beratung von Firmen zur Umsetzung der Teilhabe von hörgeschädigten Mitarbeitern,
- Beratung von gesetzlichen Betreuern mit hörgeschädigten Klienten,

Aktuelle Schwerpunkte in der Elternberatung sind in 2012 auch der steigende Bedarf an Integrationshelfern in Schulen, die Diagnostik-Problematik, zunehmender Bedarf bei Eltern von Kleinstkindern mit beidseitiger CI-Versorgung, zu Schwerbehinderten-Feststellungsbescheiden, Kommunikationsassistenten, Teilhabe am Arbeitsleben und Ausbildung, behinderungsspezifische Begleitung von Auszubildenden am Berufsschulzentrum Nord in Zierow, am Institut für neue Medien in Rostock, Berufsbildungswerk Greifswald. Ferner die Beratung von hörgeschädigten Schülern für Praktikaeinsätze, die Beratung von hörgeschädigten Studenten zu gesetzlichen Regelungen für Nachteilsausgleiche im Studium und Antragsverfahren.

Eine qualifizierte Elternberatung gilt als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert.

Durch ständige **Weiterbildungsmaßnahmen** wird gesichert, dass die Beratungstätigkeit den aktuellen Erfordernissen entspricht. Die Beratungsstellenleiterin nahm in 2012 an folgenden Weiterbildungen teil:

- Supervision am 20.01.2012
- Fallbesprechungen am 16.03., 22.06. und 07.09.2012
- Fortbildung am 29.02.2012 in Güstrow, Veranstalter DPWV, Thema: „Förderrichtlinien Aktion Mensch“
- Workshop 06.09.2012 in Wismar - Veranstalter Factus 2 Institut, Thema „Barrierefreies Bauen – B1 Die (neuen) Normen 18040 Teil 2“
- „Inklusion gleich Illusion“ am 10.10.2012 im Haus der Begegnung Schwerin e.V.

Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2012 stellt angesichts der Veränderungen in der Folge der Kreisgebietsreform die aktive Mitarbeit im Kampf um die weitere Absicherung der mobilen Frühförderung am LFZ in Güstrow dar. Der Elternverband positionierte sich in einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten für den Erhalt der Frühförderung und unterstützt die Aktivitäten betroffener Eltern im Schulterschluss mit der Selbsthilfe MV und dem Paritätischen. Zu weiteren Aktivitäten dazu zählen:

- Besprechungen mit den anderen Verbänden und Elternratsvertretern,
- Besprechungen mit der SPD-Landtagsfraktion, den Gremien des Sozial- und Bildungsministeriums und mit dem Kollegium der Frühförderung,
- Arbeitsgespräch mit den Schulleiterinnen der beiden Förderschulen, der jeweiligen Elternratsvorsitzenden und den Verantwortlichen des BM.

Diese Aktivitäten der Elternvertreter und unseres Verbandes führte zu dem Erfolg, dass die Frühförderung erhalten bleiben wird. Das ist neben der Einrichtung von Gebärdensprachklassen im Jahre 2011 ein weiterer großer Erfolg bei der Durchsetzung der Interessen unsere hörgeschädigten Kinder.

Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Pflege der Kontakte zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache (z.B. Sozialdezernat Rostock, Sozialämter Parchim, Güstrow, Neustrelitz, Pasewalk, Waren/Müritzt, Stralsund und Bergen/Rügen) und die Festigung der Zusammenarbeit mit Salo & Partner.

Regelmäßige Kontakte und Absprachen mit dem Dachverband DPWV Schwerin und der Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe MV e.V.“ sowie die Kooperation mit dem Gehörlosenlandesverband betreffend der Verbesserung der Bildungs- und Kommunikationsangebote in M-V. Der Elternverband ist aktiv im landesweiten Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ tätig. Er ist hier durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Die **Elternstammtische** sind der Treff unserer Selbsthilfegruppen. Insgesamt wurden **16** Treffen in Ludwigslust (6), Gadebusch (4), Schwerin (2) und Rostock (4) durchgeführt.

Besonderer **Dank** gilt den Aktiven Ansprechpartnern der Stammtische:

- in Ludwigslust Kerstin Baumann,
- in Schwerin Elke Prehn,
- in Gadebusch Doris Gallert,
- in Rostock Ute Schrumpf und Karen Lüth.

### **Fortbildungsveranstaltungen und Projekte (7)**

- 16.02.2012 – 20 Jahre Erfahrung in der Beratungstätigkeit hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher in Güstrow,
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion 04.05.2012 in Rostock und am 1. Inklusionskongress des BM am 05.05.2012 an der Universität Rostock,
- 09. - 10.06.2012 Selbsthilfe - Projektentwicklung zur Förderung der Gruppenleiter unserer Selbsthilfegruppen (Elternstammtische),
- 19. - 22.09.2012 Selbsterfahrungskurs für Eltern in Bergfeld zum Thema „Kommunikation mit Herz“,
- 26.10.2012 Inklusionsveranstaltung in Grevesmühlen, Veranstalter: KuSo e.V., LK NWM, Präventionsrat NWM, Thema: „(Um)Wege-Methoden-Unterstützung“,
- 24.11.2012 Bilingualer Begegnungstag im Fairhaus Rostock – ein Gebärdensangebot für Jung und Alt,
- 24.11.2012 Teilnahme in Rostock am 2. Inklusionskongress des BM an der Universität Rostock.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt vorrangig über die Homepage, den „Kleinen Ratgeber“ des Elternverbandes und Flyer. Es wurde ein Mitgliederbrief erstellt.

Außenwirksamkeit und Öffentlichkeitsarbeit (**17**) u.a.

- Präsenz des Elternverbandes bei den Mitgliederversammlungen und Klausurtagungen der „Selbsthilfe“, des DPWV, des „Haus der Begegnung Schwerin e.V.“ und des Gehörlosenlandesverbandes,
- Mitarbeit im Beirat des Kompetenzzentrums vom „Haus der Begegnung Schwerin e.V.“ ,
- Kooperation mit dem Gehörlosenlandesverband betreffend der Verbesserung der Bildungs- und Kommunikationsangebote im Land M-V und zur Frage der weiteren Bildung gehörloser Kinder in MV,
- 21.03.2012 Hospitation und Arbeitsgespräch Hamburger Stadtteilschule Hamburg-Mitte, „Integration für Hörgeschädigte“ (Inklusionsklassen),
- 24.04.2012 Fortbildung in der „Freien inklusiven Schule“ in Schönberg, Thema „Hörschädigung und Nachteilsausgleichsregelung“,
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundesverband Pro Retina Deutschland e.V. , für hörgeschädigte Kinder/Jugendliche mit doppelter Sinnesbehinderung Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönliche Kontakte zum Vorstand,
- Grußwort zum 60. Jubiläum der ehemaligen Gehörlosenschule in Güstrow am 16.03.2012 dem jetzigen Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Hören“ Güstrow,
- Regelmäßige Teilnahme an den Stammtischtreffen Rostocker Selbsthilfegruppen,
- Zuarbeit zum landesweiten Arbeitskreis Barrierefreiheit mit dem Thema „Inklusive Bildung – Stellungnahme des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder M-V e.V.“ ,
- Teilnahme an den Sitzungen des landesweiten Arbeitskreises Barrierefreiheit, seit Nov. 2011 viermal (8.12.11; 29.3.; 14.6. u. 11.10.12),
- Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg und Teilnahme an den Besprechungen am 28.3., 2.5., 5.09. und 21.11.12,

- Teilnahme am Workshop „Barrierefreie Veranstaltungsplanung!“ am 10./11.11.12 im Ferienpark Plauer See,
- Vertretung des Elternverbandes beim Politikergespräch, organisiert von der „Selbsthilfe MV“ auf der Ostseemesse in Rostock am 17.03.2012,
- Kontaktpflege und Pflege der Kooperationsbeziehungen zum Bundeselternverband gehörloser Kinder durch Einzelmitgliedschaft und persönl. Kontakte zum Vorstand,
- Teilnahme am Tag der Psychologie 2012 des BDP zum Thema „Inklusion – Integration – Partizipation“ am 23.11.12 in Berlin,
- 14.06.2012 Landesarbeitskreis Barrierefreiheit,
- Beitrag zur Barrierefreiheit für gehörlose und schwerhörige Patienten in Arztpraxen in MV im „Journal Kassenärztliche Vereinigung MV“ Ausgabe Mai 2012.

Angebote von thematischen Veranstaltungen (**14**) im Rahmen der Selbsthilfe durch Vorstands- und Beiratsmitglieder:

- Regelmäßige Teilnahme an den **Stammtischtreffen Rostocker Selbsthilfegruppen**,
- Info-und Aktionsstand zur Hansemesse in Rostock am 17.03.12 in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe M-V e.V
- 27.11.2011 - Teilnahme am Weihnachtsmarkt des Stiftungsverbundes Heide/Holstein in Hof Westerwohld,
- 11.09.2012 “Tag des Hörens” – Veranstaltung der HNO Klinik der KMG Kliniken in Güstrow, organisiert von Frau Dr. Sylke Graumüller
- 09.05.2012 Selbsthilfegruppen-Aktionstag des Behindertenbeirates des LK Nordwestmecklenburg in Wismar; EV mit Aktionsstand Stand Schnupperkurs Gebärde vertreten
- Filmfestival 01.05.-06.05.2012 in Schwerin. Aktionstag „Jede Barriere ist zu viel!“ am 03.05.2012 während des Filmkunstfestes M-V. Barrierefreier Zugang von Filmen. Für Hörgeschädigte „Louisa“. Realisierung der Teilnahme von Jugendlichen aus dem LFZ „Hören“ Güstrow,
- 26.09.2012 Besprechung in Vorbereitung des Filmfestivals vom 30.04.-05.05.2013 und Unterstützung des Projektes „barrierefreier Aktionstag“,
- 09.06.2012 CI-Tag; im Cochlear Implant Centrum in Güstrow - Workshop „Hilfen u. Zuständigkeiten“ unter Leitung von Elke Prehn,
- 27.10.2012 LFZ „Hören“ GUJUTA – Treffen für K/J im Gemeinsamen Unterricht. Elke Prehn leitet offene Gesprächsrunde mit den Eltern,
- 15.11.2012 - Teilnahme am Tag der offenen Tür des SPZ Putbus,
- Arbeitstreffen des gebärdensprachlichen Netzwerkes M-V im Sonderpädagogischen Förderzentrum für mehrfachbehinderte Hörgeschädigte in Putbus,
- Teilnahme am Podiumsgespräch zum Thema Inklusion in Rostock am 4.5.2012,
- Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Jugendsportgruppe für Hörgeschädigte in Rostock,
- Zusammenarbeit mit der Rostocker Selbsthilfegruppe für CI- und Hörgeräte-Träger.

Der Elternverband beteiligt sich im Rahmen der Selbsthilfe seit 2011 am Projekt AldA (Arbeit und Integration durch Austausch Schwerin). Projektträger ist die Schweriner Bildungswerkstatt. Der Elternverband ist Kooperationspartner im Projektverbund mit der Aufgabe, hörgeschädigten Jugendlichen dieses Angebot zugänglich zu machen und ggf. Expertenaufenthalte mitzugestalten. Elke Prehn hat gemeinsam mit Frau Radloff am 21.01.2012 eine Veranstaltung im Landesförderzentrum Güstrow zur Projektvorstellung für interessierte Eltern durchgeführt – dabei wurden 12 Interessenten gewonnen. Weitere Aktivitäten in 2012 waren:

- 20.02. Vorstellung auf der Lehrerkonferenz und
- 22.03. Elternversammlung für die Teilnehmer.

Durch Vermittlung der Beratungsstelle konnten 8 Schüler aus Güstrow am Projekt teilnehmen; der Rücklauf von allen Beteiligten ist positiv. Besondere Unterstützung am LFZ wurde von Katrin Wolff und Marion Hanke geleistet.

Für **2013** sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- Beratungsstelle
- Selbsterfahrungskurs in Bergfeld
- Projekt zur Förderung der Gruppenleiter unserer Selbsthilfegruppen (Elternstammtische)
- Treffen von GU-Kindern“ oder “Gebärden für Eltern mit Kleinkindern”
- Jahrestagung zum Thema „Inklusion“ am 9. November 2013 unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten (Anfrage in Vorbereitung).

Es stehen in 2013 die Überprüfung der Gemeinnützigkeit, die Überprüfung der Lohnzahlung durch den Rententräger und die Wahl des Vorstandes an.

Die oben aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wäre nicht möglich gewesen ohne die aktive Mitwirkung aller Vorstands- und Beiratsmitglieder, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben. Das kommt auch zum Ausdruck in der Würdigung der Tätigkeit von Kerstin Baumann und Katrin Wolff durch den DPVV und in der Ehrung des langjährigen Vorsitzenden Dr. Wolfgang Schrupf mit der Ehrenurkunde zum Tag des Ehrenamtes am 10.12.2011 im Schweriner Schloss durch den Ministerpräsidenten Erwin Sellering. Besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern des Beirates des Elternverbandes und der Revisionskommission.

Der Elternverband dankt allen, die ihn in seiner Arbeit aktiv unterstützen, darunter insbesondere den Sponsoren, sehr sehr herzlich. Sie haben damit zu der erneut eindrucksvollen Bilanz der Tätigkeit des Verbandes beigetragen.